

NIEDERSCHRIFT

**Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses in der
Legislaturperiode 2016 bis 2021**

am 28.01.2019

Kleiner Saal des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Emmerich
Herr Patrick Gatzert
Herr Stefan Menz
Herr Michael Nass
Herr Reiner Nau
Frau Dagmar Schmidt
Frau Susanne Stein-Bast
Herr Prof. Dr. Rainer Waldhardt

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Reinhard Heck
Frau Barbara Hesse
Herr Lothar Klingelhöfer
Herr Herbert Landmesser
Herr Dr. Christian Lohbeck
Herr Sigurd Meier
Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel
Frau Katharina Pfaff-Gojic
Herr Uwe Pöppler
Frau Helga Sitt

Schriftführer

Frau Kerstin Ebert

Für den Magistrat

Herr Stadtrat Peter Ahne
Herr Erster Stadtrat Konrad Hankel
Frau Stadträtin Karin Pielsticker
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Sitt

Für die Verwaltung

Herr Karl Damm

Herr Volker Dornseif

Mitarbeiter Fachbereich 4/Liegenschaften,
Bau und Stadtentwicklung

Leiter Fachbereich 4/Liegenschaften, Bau
und Stadtentwicklung

Beginn der Sitzung:

18:30 Uhr

Ende der Sitzung :

19:40 Uhr

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am**28.01.2019****(TOP 1)****Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind auf der Homepage der Stadt Kirchhain www.kirchhain.de/Verwaltung-Politik/Verwaltung/Bekanntmachungen sowie im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am**28.01.2019****(TOP 2)****Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 26.11.2018**

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass gegen die zugestellte Niederschrift bisher keine Einwände erhoben worden sind.

Auf entsprechende Rückfrage war dies auch in der Ausschusssitzung nicht der Fall.

Die Niederschrift gilt daher gemäß § 29 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Kirchhain als genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am**28.01.2019****(TOP 3) 8/2016-2021****Umsetzung des Verpackungsgesetzes (VerpackG);
Abschluss einer Abstimmungsvereinbarung nach § 22 Abs. 1 VerpackG**

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat eine Abstimmungsvereinbarung nach § 22 Abs. 1 Verpackungsgesetz gemeinsam mit den übrigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern im Landkreis Marburg - Biedenkopf gemäß der Anlage 2 zu dieser Vorlage mit den Systemen zu verhandeln.

Der Magistrat wird gebeten, das Verhandlungsergebnis mit den Systemen zu gegebener Zeit zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Im Weiteren wird der Magistrat mit Blick auf die steigenden Mengen an Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) gebeten, eine Umstellung der Altpapiereinsammlung auf einen vierwöchigen Abfuhrhythmus ab 01.01.2021 zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten. -/-

Hinweis:

Die Passage

„Die Stadtverordnetenversammlung verpflichtet sich, dem Ergebnis der Verhandlungen zuzustimmen, wenn die in der Anlage 2 definierten Mindeststandards erreicht werden konnten.“
wurde vor der Beschlussfassung einstimmig aus der Beschlussvorlage gestrichen.

Anmerkung:

- Der Stadtverordnete Dr. Christian Lohbeck (FDP) bat darauf hinzuwirken, dass - so wie im Schreiben von Landrätin Kirsten Fründt vom 17.10.2018 aufgeführt - ein Mitglied des Magistrats und/oder der Verwaltung an den Verhandlungen mit den Systemen teilnimmt.
- Der Stadtverordnete Peter Emmerich (CDU) regte an, dass die Bevölkerung durch gezielte Pressearbeit für das Thema „Mülltrennung“ sensibilisiert wird.

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am

28.01.2019

(TOP 4)

Befüllungsplan Kieswerk Herrmann, Niederwald; Sachstandsbericht der Verwaltung

Die Ausschussmitglieder wurden durch Fachbereichsleiter Volker Dornseif darüber informiert, wie das Kieswerk Herrmann, Niederwald, die Rekultivierung der Auskiesungsflächen in den nächsten Jahren plant.

In seinen Ausführungen teilte Bauamtsleiter Volker Dornseif mit, dass der Aushub aus dem Baugebiet Röthe 0 nicht zur Verfüllung der Flächen in Niederwald genutzt werden konnte. Auf Nachfrage erklärte er, dass das Material nicht der Lagerklasse entspricht, die zur Verfüllung der Auskiesungsflächen verwendet werden dürfen.

Stadtverordneter Uwe Pöppler (CDU) bat darum, dass den Mitgliedern des Ausschusses die verschiedenen Lagerklassen 1 bis 3 erläutert werden und ihnen eine entsprechende Übersicht über die Vorgaben zur Verfügung gestellt werden. Er bat auch um Aufklärung darüber, ob und ggf. welche stofflichen Belastungen des Bodens Ursache dafür sind, dass der Boden nicht zur Verfüllung geeignet war.

Die vorgestellten Pläne werden dem Protokoll als Anlage beigelegt. -/-

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am

28.01.2019

(TOP 5)

Förderprogramm "Ab in die Mitte"; Sachstandsbericht der Verwaltung

Die Stadt Kirchhain wird sich für den Wettbewerb „Ab in die Mitte – die Innenstadt-Offensive Hessen“ 2019 bewerben. Der Antrag und die Unterlagen werden derzeit erarbeitet und zusammengestellt. Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 6. Februar 2019

Mitarbeiterin Kerstin Ebert, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit stellte den Mitgliedern des Magistrats die Eckpunkte der Bewerbung vor:

Situationsbeschreibung Kirchhains und das Alleinstellungsmerkmal der Stadt

Eingegangen wird insbesondere auf Kirchhain als Wohn-, Schul- und Marktstadt, die guten verkehrstechnischen Anbindungen und die hervorragende medizinische Versorgung. Der Antrag umschreibt das hervorragende Schulangebot und die jahrhundertelange Markttradition. Weiterhin wird die Fußgängerzone mit ihren Geschäften und Angeboten eingegangen.

Das im Rahmen der Bürgerbeteiligung entstandene neue Logo mit Slogan und die Beschreibung der Ergebnisse der Workshops und die daraus entstandene „Vision 2025“ sind Teil des Antrages.

Idee und Ziel: Was wollen wir mit dem Projekt für die Innenstadt erreichen?

Aufgrund der Entwicklung des Leitbildes soll die Innenstadt und die Fußgängerzone wieder stärker ins Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gebracht werden. In dem Antrag wird u.a. die Umsetzung zur Stärkung der Innenstadt, z.B. durch die Veranstaltungsserie „Kirchhain – sehen, hören, genießen“ sowie weitere in den vergangenen Jahren durchgeführte Events beschrieben.

Gesamtstrategie und konzeptionelle Einbindung

Eingegangen wird auf die bisherigen Fördertöpfe (z.B. Stadtumbau West), Kirchhain als Schutzschirmgemeinde und die Teilnahme am Entschädigungsprogramm der Hessenkasse.

Kooperationspartner und Partnerschaften

Neben dem Verkehrsverein wird die Verwaltung die Schulen und Vereine der Stadt als Kooperationspartner mit einbinden.

Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation von „Ab in die Mitte“

Es wird dargestellt, wie die bisherige Öffentlichkeitsarbeit für Veranstaltungen durchgeführt wurde und wie sie künftig weiter ausgebaut werden soll.

Detaillierte Projektbeschreibung / geplante Veranstaltungen

Die Veranstaltungen im Rahmen des Wettbewerbes sollen in der Zeit von April bis Dezember durchgeführt werden. Folgende Veranstaltungen sind u.a. in diesem Zeitraum geplant und werden in dem Antrag beschrieben:

- | | |
|---|----------------|
| • Frühlingserwachen im Annapark | 27.04.2018 |
| • Gemeinsames Singen auf dem Kirchhainer Marktplatz | Mai 2019 |
| • Konzert einer heimischen Band | 18.07.2019 |
| • Ausstellung „Bunt und weltoffen“ | August 2019 |
| • Bewegung im (Anna-)Park | 06.09.2019 |
| • Kirchhainer Altstadtlauf | 08.09.2019 |
| • Tag der Nachhaltigkeit i.V. mit einem Regionalmarkt | September 2019 |
| • Ausstellung „Bunt und weltoffen“ | August 2019 |
| • Adventsstimmung auf dem Marktplatz | 07.12.2019 |
| • Tag der Tracht | 20.10.2019 |

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am

28.01.2019

(TOP 6)

Mitteilungen des Magistrats

1. Resolution zu Straßenausbaubeiträgen
Die Kreisversammlung Marburg-Biedenkopf des Hessischen Städte- und Gemeindebundes hat eine Resolution zu Straßenausbaubeiträgen formuliert und unterzeichnet.
Der Text der Resolution wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.
2. Anfrage des Stadtverordneten Reiner Nau aus der Sitzung am 17.09.2018:
Gespräche zur Radwegeverbindung von Schröck nach Kleinseelheim
Die Frage des Stadtverordneten Reiner Nau, ob es bezüglich des Baues einer Radwegeverbindung von Schröck nach Kleinseelheim Gespräche mit der Stadt Marburg gegeben hat, wurde durch die Verwaltung verneint. Es hat diesbezüglich keine Anfragen an die Stadt Kirchhain gegeben.

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am

28.01.2019

(TOP 7)

Anfragen und Verschiedenes

1. Helga Sitt (Bündnis 90/Grüne) teilte mit, dass das Gelände am Radweg hinter dem „Amöneburger Tor“ Richtung Ohm (unterhalb der Reitplätze) komplett zerstört sei und abgebaut werden sollte. (Fachbereich 4)
2. In der Sitzung vom 19.02.2018 wurde von der Stadtverordneten Helga Sitt (Bündnis 90/Grüne) die Bitte geäußert, darauf hinzuwirken, dass die Bahnstromleitungen im Bereich Radenhäuser Lache als Erdkabel verlegt werden. BAL Dornseif erläuterte, dass die Stadt den NABU-Kreisverband in der Angelegenheit unterstützt, hier aber keinen wirklichen Einfluss hat (Fachbereich 4).
3. Stadtverordneter Uwe Pöppler (CDU) fragte nach, wann mit der Aufstellung der Tempo-80-Schilder im Bereich der Abfahrt „Sonnenallee“ zu rechnen ist. Die Verwaltung wird gebeten, bei der zuständigen Behörde auf eine rasche Umsetzung der Maßnahme hinzuwirken (Fachbereich 3).
4. Die Stadtverordnete Barbara Hesse (SPD) wies darauf hin, dass die Streuobstwiese gegenüber der Straße „Auf dem Vogelsang“ ungepflegt ist und keine Aberntung erfolgt. Es wurde darum gebeten, die Pflege und Aberntung zu organisieren bzw. mit dem Grundstückseigentümer entsprechende Gespräche zu führen (Fachbereich 4).

5. Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Rainer Waldhardt erklärte, dass er in seiner Funktion als Ausschussvorsitzender, aber auch als Mitglied des Vorstandes der Bioenergiegenossenschaft Kleinseelheim eine kurze Stellungnahme zur Situation der Bioenergiegenossenschaft Kleinseelheim abgeben möchte.

Prof. Dr. Waldhardt informierte mit Hinweis auf den Pressebericht in der Oberhessischen Presse vom 26.01.2019 und mit einem Hinweis auf die Internetseite der Bioenergiegenossenschaft Kleinseelheim über die derzeitige Situation der Genossenschaft, in der auch die Stadt Kirchhain Mitglied ist.

Auf Nachfrage von Uwe Pöppler (CDU) in welcher Funktion er nun gesprochen habe, erklärte Waldhardt, dass er sowohl als Ausschussvorsitzender als auch als Vorstandsmitglied der Genossenschaft gesprochen habe.

G e f e r t i g t :

DER AUSSCHUSSVORSITZENDE

DIE SCHRIFTFÜHRERIN

Prof. Dr. Rainer Waldhardt

Kerstin Ebert, VfA